



**Tätigkeitsprogramm des Landesbeirates für Chancengleichheit  
für Frauen für das Jahr 2024  
im Sinne des Art. 20, Abs. 1, Buchstabe c) des L.G. Nr. 5/2010**

\* \* \*

**A) Tätigkeiten, die noch nicht zweckgebunden sind:**

**1. Frauenakademie – Information, Ausbildung und Vernetzung**

Die Frauenakademie steht auf den 3 Säulen Information, Ausbildung und Vernetzung. Unter diesem Begriff werden verschiedene Angebote zusammengefasst, welche sich speziell an Frauen wenden und auf Frauen ausgerichtet sind. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Angebot stetig aktualisiert und erweitert.

**a) Teilnahme der Beiratsfrauen an Veranstaltungen (€ 5.300,00)**

Die Beiratsfrauen sollen die Möglichkeit haben, interessante Fortbildungen oder Tagungen zu besuchen. Zudem soll im Herbst 2024 eine moderierte Klausur geplant werden, um die Themenschwerpunkte des Landesbeirates für die kommenden Jahre herauszuarbeiten.

**b) Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen (€ 6.000,00)**

Ein Ziel des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol ÆQUITAS besteht in der deutlichen Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft (Handlungsfeld 5 „Politische Gleichstellung und Partizipation von Frauen“). Der äußerst erfolgreiche Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen, welcher in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und dem WIFI durchgeführt wird und in den vergangenen Jahren derart große Nachfrage erfahren hat, dass das Angebot damit kaum Schritt halten konnte, soll auch im Jahr 2024 wieder angeboten werden. Die Durchführung ist, wie bereits im Vorjahr, wieder in Präsenz geplant. Nach einer Evaluierung der bisher durchgeführten Lehrgänge unter den Absolventinnen wurden leichte inhaltliche Anpassungen vorgenommen und ein selbstorganisiertes Mentoringprogramm in den Lehrgangskalender aufgenommen. Die Diplomverleihung wird zugleich als Netzwerktreffen genutzt, womit ein regelmäßiger Austausch zwischen kompetenten Fachfrauen stattfindet.

**c) Lehrgang für Frauen in der Gemeindepolitik (€ 15.000,00)**

Gemäß Handlungsfeld 5 „Politische Gleichstellung und Partizipation von Frauen“ des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol ÆQUITAS sollen mehr Frauen für eine Kandidatur zu den Gemeinderatswahlen 2025 gewonnen, ihre Potenziale gestärkt und sie untereinander vernetzt werden. Der Landesbeirat bietet in Zusammenarbeit mit der Eurac Institut für Public Management und dem Südtiroler Gemeindeverband diesen neuen Lehrgang als Pilotprojekt an. Diese Maßnahme ist auch im Handlungsleitfaden „Für mehr Frauen in der Politik ...und wie wir dieses Ziel erreichen“, der im Auftrag des Landesbeirates im Jahr 2022 von Eurac Research erarbeitet worden ist, vorgesehen.

**d) Planung der Vortragsreihe „Informierte Frauen“ (€ 10.000,00)**

Diese erfolgreiche Vortragsreihe soll nach der Covid-bedingten Unterbrechung wieder angeboten werden. Es handelt sich um Vorträge von Expertinnen und Fachleuten unterschiedlicher Sparten rund um die für die Frauen wichtigen Themen.

**e) Tagung 60 Jahre Frauen im Südtiroler Landtag (€ 0,00)**

Im Jahr 1964 sind zum ersten Mal in der Geschichte Südtirols zwei Frauen in den Südtiroler Landtag eingezogen. Der Landesbeirat unterstützt die für ein breites Publikum geöffnete Tagung zur Würdigung dieser politischen

- Wegbereiterinnen, die vom Bozner Frauenarchiv und der Eurac organisiert wird.
- f) Symposium Gender Medizin (€ 0,00)**  
 Im Zweijahreszeitraum organisiert die Landesabteilung Gesundheit ein Symposium zur geschlechtergerechten Medizin. Inhaltlich wird die Veranstaltung von einer landesweiten Arbeitsgruppe vorbereitet, dem auch der Landesbeirat und das Frauenbüro angehören. Im Jahr 2024 wurde als Thema die Künstliche Intelligenz im medizinischen Bereich gewählt.
- Gesamtbetrag: € 36.300,00**

**2. Internationaler Tag der Frauen (8. März)**

**a) Neuer online-Auftritt „Chancengleichheit“ (€ 0,00):**

Das Frauenbüro hat in Zusammenarbeit mit der Landesabteilung Kommunikation und der SIAG die Internetseite des Landes „Chancengleichheit“ in ein neues und modernes Erscheinungsbild gegossen und mit für Frauen relevanten Informationen angereichert. Der neue online-Auftritt wurde zum Tag der Frau unter dem Motto „Chancengleichheit: together, we can“ vorgestellt.

**Gesamtbetrag: € 0,00**

**3. Initiativen rund um den Equal Pay Day (EPD) (€ 0,00)**

Der Equal Pay Day ist aus Südtirol nicht mehr wegzudenken und wird seit Jahren von über 70 Organisationen unterstützt. Im Jahr 2024 wurden die Zahlen, Daten und Fakten in Zusammenarbeit mit dem AFI Arbeitsförderungsinstitut digital verbreitet und der Aufruf zu mehr Entgeltgerechtigkeit aus dem Handlungsfeld 1 „Arbeit, Beschäftigung und Wirtschaft“ 1.1 „Einkommen“ des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol ÆQUITAS landesweit in einer online-Kampagne verbreitet.

**Gesamtbetrag: € 0,00**

**4. Südtiroler Tag der Chancengleichheit 16. September (€ 15.000,00)**

Dieser vom Landesbeirat für den 16. September ins Leben gerufene Aktionstag soll dazu dienen, die Bevölkerung verstärkt auf die immer noch bestehenden Ungleichheiten zwischen Frau und Mann aufmerksam zu machen. Im Jahr 2024 soll ein öffentliches Vernetzungstreffen an diesem Tag zur Unterzeichnung des Memorandums of understanding „No women No Panel“ (siehe dazu die auf einer ersten Ebene vorangehende institutionelle Unterzeichnung unter Punkt 6 a) dieses Tätigkeitsprogramms) organisiert werden. Für die Unterzeichnung wird ein umfangreiches lokales Netzwerk aus Wirtschaft, Kultur, Medienwelt und Gesellschaft gewonnen.

**Gesamtbetrag: € 15.000,00**

**5. Projekte gegen Gewalt an Frauen**

Innerhalb des Landesbeirates für Chancengleichheit beschäftigt sich eine eigene Arbeitsgruppe mit dem Thema Gewalt an Frauen und wird dabei von Fachfrauen unterstützt, die in Frauenhäusern und Beratungsstellen tätig sind und unterschiedliche Berufsbilder einschließen.

Aufgrund der leider nach wie vor bestehenden Aktualität dieses Themas sollen folgende Projekte umgesetzt werden:

**a) Weiterführung Tagungen mit Berufskammern (€ 5.000,00)**

Im Jahr 2023 wurde eine Tagung mit der Journalistenkammer Trentino/Südtirol, der Freien Universität Bozen und der Agentur für Presse und Kommunikation des Landes zum Thema „Gewalt an Frauen und Mediensprache“ organisiert. Die Tagungsreihe zur gewaltfreien Kommunikation soll im Jahr 2024 weitergeführt werden. Eine begleitende

landesweite Sensibilisierungskampagne soll auf das Thema aufmerksam machen.

**b) Initiative zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen 25.11.2024 (€ 30.000,00)**

Eines der zentralen Themen des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol ÆQUITAS bildet das Handlungsfeld 2 „Sicherheit und Schutz vor Gewalt“. Im letzten Jahr wurde in Zusammenarbeit mit der Landesabteilung für Presse und Kommunikation die landesweite Sensibilisierungskampagne „Südtirol steht still“ ins Leben gerufen, an der sich über 50 Vereinigungen und Organisationen und einige Unterstützergруппierungen in den Gemeinden aktiv beteiligt haben. Diese Kampagne soll mit einer verstärkten Botschaft im Jahr 2024 fortgeführt werden.

**c) Gewaltchronik (€ 2.000,00)**

Südtirol wird immer wieder von Gewalttaten gegen Frauen und ihren Kindern erschüttert, die Anzahl an Femiziden liegt im prozentuellen Vergleich mit der Gesamtbevölkerung leider im italienweiten Durchschnitt. Zur Dokumentation und Bewusstseinsbildung wird eine Gewaltchronik erstellt, die aus einer chronologischen Sammlung aller Gewaltberichte aus einem täglichen Pressespiegel besteht.

**Gesamtbetrag: € 37.000,00**

**6. Gleichstellungsaktionsplan Südtirol ÆQUITAS – Phase 4 Bekanntmachung und Umsetzung**

Das Erreichen der Chancengleichheit ist eine transversale Aufgabe, die sämtliche Bereiche der Gesellschaft umfasst. Eine wichtige Maßnahme in diesem Sinn ist die Ausarbeitung des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol, der im Zeitraum 2021 – 2023 erarbeitet und im Herbst 2023 öffentlich vorgestellt worden ist. Die Begleitung und Umsetzung der im Plan vorgesehenen 30 Maßnahmen erfolgt im Zeitraum 2024-2028.

**a) Initiative No Women No Panel – Institutionelle Unterzeichnung des Memorandums of understanding (€ 0,00)**

Die gerechte Darstellung der Geschlechter in den Medien und eine verstärkte Sichtbarkeit von Frauen in der Berichterstattung sowie bei öffentlichen Diskussionen oder Auftritten sind klare Ziele der Südtiroler Landesregierung gemäß Handlungsfeld 8 des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol ÆQUITAS. Das Land Südtirol plant daher den Beitritt zur italienweiten Initiative "No Women No Panel - Senza Donne Non Se Ne Parla", welche federführend von der RAI in Zusammenarbeit mit den regionalen politischen Institutionen vorangetragen wird. Der Beitritt erfolgt auf der ersten Ebene in Form einer institutionellen Unterzeichnung des Memorandums auf der Basis eines entsprechenden Landesregierungsbeschlusses. Auf einer zweiten Ebene kann dann die Unterzeichnung durch ein lokales Netzwerk erfolgen, das die Zielsetzungen des Memorandums of understanding teilt und konsequent verfolgt (siehe dazu Punkt 4 dieses Tätigkeitsprogramms). Die Unterzeichnung auf der ersten institutionellen Ebene ist mit keinen Kosten verbunden.

**b) Planung einer Expertinnen-Datenbank (€ 25.000,00)**

Es gibt in Südtirol eine große Anzahl an Expertinnen und Fachfrauen zu den verschiedensten Themenbereichen, die für die Besetzung von Positionen, für öffentliche Diskussionen oder als Referentinnen für Tagungen und Veranstaltungen ebenso wie für Medieninterviews geeignet sind. Mit einer entsprechenden Datenbank sollen sie sichtbar gemacht und ihre Kontakte zur Verfügung gestellt werden. Aus einer Vielzahl von derzeit vorhandenen technischen Lösungsmöglichkeiten soll ein zu diesem Zweck geeignetes

Konzept sowohl für die IT-Anwendung als auch für das Prozessmanagement der Datenbank erarbeitet werden.

**c) Informationstour für den Gleichstellungsaktionsplan durch die Bezirke und Gemeinden Südtirols (€ 15.000,00)**

Das ASTAT hat in seiner Panel-Studie anfangs 2024 erhoben, dass der Gleichstellungsaktionsplan ÆQUITAS lediglich etwa 20% der Südtiroler Bevölkerung bekannt ist. Zumal die Handlungsfelder und Maßnahmen des Plans die Lebenswelten der Südtirolerinnen und Südtiroler direkt und indirekt betreffen, soll der Plan mit einer landesweiten Informationstour verstärkt bekannt gemacht werden. Die Vorstellungssreihe wird von Expertinnen in deutscher und italienischer Sprache angeboten und von politischer Ebene ebenso wie von den Frauen des Landesbeirats begleitet.

**d) Informationskampagne zum Gleichstellungsaktionsplan (€ 60.000,00)**

Die unter Punkt 6 c) genannte Veranstaltungsreihe hat nur den erwünschten Erfolg, wenn sie von einer Informations- und Sensibilisierungskampagne angekündigt und kontinuierlich medial begleitet wird. Die Kampagne wird in einem modernen Medienmix zwischen Printmedien und insbesondere den Social media konzipiert.

**Gesamtbetrag: € 100.000,00**

**B) Tätigkeiten, die bereits zweckgebunden sind:**

**7. Informationsmagazin „ëres – FrauenInfoDonne“**

Das Magazin „ëres“ thematisiert aktuelle frauenspezifische Fragen. Sie erfreut sich großer Beliebtheit im In- und Ausland und wird in einer Auflage von 8.000 Stück sowohl an Einzeladressen als auch an Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen verschickt. Darüber hinaus wird ëres bei allen Veranstaltungen des Landesbeirates einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Seit dem Jahr 2021 erscheint ëres auch online, sodass die Inhalte über die aktuellen Websuchmaschinen für wissenschaftliche Arbeiten, Recherchen oder journalistische Zwecke zur Verfügung stehen.

Das von einem vielfältigen Redaktionsteam erarbeitete Magazin erscheint in einer modernen und ansprechenden Aufmachung viermal im Jahr 2024, für das Jahr 2025 werden dann wiederum fünf Ausgaben geplant.

**Gesamtbetrag: € 39.200,00**

**8. Rechtsinformationsdienst**

Frauen werden vertraulich und kostenlos Rechtsberatungen zu familien- und frauenspezifischen Fragen angeboten. Die Beratungen finden in Bozen und auf entsprechende Anfrage auch in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Mit der Durchführung der Informationstätigkeit ist ein Team von Rechtsanwältinnen beauftragt, die eine mehrjährige Erfahrung im Familienrecht aufweisen.

**Gesamtbetrag: € 11.000,00**

**C) Beitragswesen:**

**9. Beiträge zur Durchführung von Frauenprojekten (L.G. Nr. 5/2010, Art. 35, Abs. 1 und 2 und Richtlinien gemäß Beschluss der LR Nr. 1376/2016)**

Ziel der Beitragsgewährung ist die Förderung von Projekten, die die rechtliche und gesellschaftliche Stellung der Frau verbessern, die Gleichstellung von Frauen und Männern fördern, herkömmliche Rollenzuweisungen hinterfragen und eine

## Anlage – Allegato A

gerechte Aufgabenteilung zwischen Mann und Frau fördern, Frauenkultur unterstützen und verbreiten sowie Leistungen von Frauen sichtbar machen. Die Beitragsgewährung zielt auch darauf ab, die Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, die Integration von Frauen aus verschiedenen Kulturen zu unterstützen und die Zusammenarbeit und die Vernetzung verschiedener Frauenorganisationen zu fördern.

Neben der Vergabe der Beiträge für die vielfältigen Projekte ist für das Jahr 2024 eine Überarbeitung der Richtlinien geplant, um den Zugang zu dieser Förderung zu erleichtern.

**Gesamtbetrag: € 80.000,00**

## 10. Förderpreise

**Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten betreffend die Situation der Frau in der Gesellschaft oder die Chancengleichheit zwischen Frau und Mann (€ 7.500,00)**

Es handelt sich um die 24. Ausgabe dieser bewährten Initiative. Die Förderpreise sollen ein Ansporn für Studierende sein, sich mit dem Thema der Chancengleichheit zwischen Frau und Mann in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und mit anderen Geschlechterfragen auseinanderzusetzen. Förderungswürdige, wissenschaftliche Arbeiten sollen zur Verbesserung der Situation der Frau und der Chancengleichheit im Rahmen einer Verleihungsfeier öffentlich vorgestellt und entsprechend genutzt werden.

Drei Preise werden vergeben:

1. Preis: € 3.000,00.-
2. Preis: € 2.500,00.-
3. Preis: € 2.000,00.- jeweils abzüglich der geschuldeten Steuern.

Die Förderkriterien sollen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und überarbeitet werden.

Zugleich sollen die Förderpreise, wie bereits im Jahr 2021 beschlossen, Lidia Menapace gewidmet und entsprechend umbenannt werden, dies als Anerkennung des lebenslangen Einsatzes der Politikerin und Frauenrechtlerin für die Rechte der Frauen.

**Gesamtbetrag € 7.500,00**

\* \* \*

Es wird die Möglichkeit vorgesehen, die Restbeträge der einzelnen Punkte zur Deckung von zu niedrig veranschlagten Punkten zu verwenden.

**Programma di attività della Commissione provinciale per le pari opportunità  
per le donne per l'anno 2024**

**ai sensi dell'art. 20, co. 1 lettera c) della LP n. 5/2010**

\* \* \*

**A) Attività non ancora impegnate:**

**1. Accademia delle donne - informazione, formazione e promozione**

L'Accademia delle donne si basa su 3 pilastri: informazione, formazione e messa in rete. Il concetto comprende offerte varie specificamente dedicate alle donne ed a loro rivolte. Stante la grande richiesta, l'offerta è continuamente aggiornata ed ampliata.

**a) Partecipazione delle componenti della Commissione Provinciale ad eventi (€ 5.300,00).**

Le componenti della commissione provinciale avranno la possibilità di assistere ad eventi formativi di loro interesse. Inoltre, per l'autunno 2024 dovrebbe essere programmata una riunione a porte chiuse con moderazione, affinché possano essere elaborate le tematiche prioritarie di cui la Commissione provinciale dovrà occuparsi nei prossimi anni.

**b) Corso di formazione per aspiranti consigliere d'amministrazione (€ 6.000,00)**

Uno degli obiettivi del Piano d'azione per la parità di genere Alto Adige ÆQUITAS è quello di aumentare notevolmente il numero delle donne in posizioni dirigenziali nell'economia (Campo d'azione 5 "Parità nella politica e partecipazione delle donne in tutti i settori") Il corso di formazione svolto in collaborazione con la Camera di Commercio e WIFI ed avente un enorme successo e, negli anni passati, una richiesta talmente forte che l'offerta difficilmente riusciva a soddisfarla, verrà offerto pure nell'anno 2024. Come nell'anno precedente, il corso verrà svolto nuovamente in presenza. A seguito di una valutazione fatta assieme alle partecipanti dei corsi di formazione finora svolti, nel programma del corso sono stati previsti delle piccole modifiche contenutistiche ed un programma di tutoraggio da organizzarsi in proprio. La cerimonia di consegna dei diplomi allo stesso tempo sarà occasione di incontro, favorendo uno scambio continuo tra esperte abili.

**c) Corso di formazione per donne nella politica comunale (€ 15.000,00)**

Come previsto dal Campo d'azione 5 "Parità nella politica e partecipazione delle donne in tutti i settori" del Piano d'azione per la parità di genere Alto Adige ÆQUITAS, più donne vanno convinte a candidarsi alle elezioni comunali 2025, il loro potenziale va rafforzato e le donne vanno messe in rete tra di loro. La Commissione provinciale, in cooperazione con Eurac, Istituto per Public Management e con il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano, propone questo nuovo corso di formazione quale progetto pilota. Detta misura è prevista altresì dalle linee guida "Per un maggior numero di donne negli organi politici

comunali“, realizzato per incarico della Commissione provinciale nell’anno 2022 da Eurac Research.

- d) Programmazione della serie di relazioni "Donne informate" (€ 10.000,00)**  
 Quest’iniziativa di successo, consistente in relazioni tenute da esperte ed esperti di vari ambiti su argomenti rilevanti per le donne, sarà ripresa dopo l’interruzione dovuta all’emergenza Covid.
- e) Convegno 60 Anni di donne nel Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano (€ 0,00)**  
 Nell’anno 1964, per la prima volta nella storia dell’Alto Adige, due donne sono entrate nel Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano. La Commissione provinciale sostiene il convegno organizzato dall’Archivio donna e da Eurac, aperto ad un vasto pubblico, in omaggio a tali pioniere politiche.
- f) Simposio di Medicina di genere (€ 0,00)**  
 Ogni due anni, la Ripartizione provinciale Salute organizza un simposio sulla medicina di genere. I contenuti dell’evento vengono preparati da un gruppo di lavoro a livello provinciale, di cui fanno parte pure la Commissione provinciale ed il Servizio donna. Nell’anno 2024 è stato scelto l’argomento dell’intelligenza artificiale nell’ambito della medicina.

**Importo totale: € 36.300,00**

## **2. Giornata internazionale della donna (8 marzo)**

- a) Nuovo sito online Pari opportunità (€ 0,00)**  
 Il Servizio donna, in cooperazione con la Ripartizione provinciale Comunicazione e SIAG, ha rinnovato e modernizzato il sito internet provinciale „Pari opportunità“, arricchendolo di informazioni di rilevanza per le donne. Il nuovo sito è stato presentato in occasione della Giornata della donna secondo il motto „Pari opportunità: together, we can“.

**Importo totale: € 0,00**

## **3. Iniziative in occasione dell'Equal Pay Day (EPD) (€ 0,00)**

L'Equal Pay Day nell'Alto Adige non può assolutamente mancare: è supportato da oltre 70 organizzazioni. Nell’anno 2024, in cooperazione con IPL Istituto Promozione Lavoratori, sono stati diffusi digitalmente, mediante una campagna online a livello provinciale, numeri, dati e fatti ed è stato lanciato un appello per una maggiore giustizia retributiva, come da Campo d’azione 1 “Lavoro, occupazione ed economia” - 1.1 “Reddito” del Piano d’azione per la parità di genere Alto Adige ÆQUITAS.

**Importo totale: € 0,00**

#### **4. Giornata altoatesina delle pari opportunità per le donne 16. settembre (€ 15.000,00)**

Lanciata dalla Commissione provinciale per il 16 settembre, la giornata mira a sensibilizzare maggiormente la popolazione per le disparità tra uomo e donna ancora sussistenti. Nell'anno 2024, in occasione di detta giornata verrà organizzato un incontro di rete pubblico per la firma del protocollo d'intesa "No women No panel" (vedasi anche precedente firma istituzionale di primo livello, di cui al punto 6 a) del presente Programma di attività), con un'ampia rete locale di firmatari provenienti dall'economia, dalla cultura, dai media e dalla società.

**Importo totale: € 0,00**

#### **5. Progetti contro la violenza alle donne**

Un apposito gruppo di lavoro della Commissione provinciale per le pari opportunità, con il sostegno di esperte di varie figure professionali attive nei centri antiviolenza e nei consultori, si dedica all'argomento della violenza alle donne. Stante la persistente attualità dell'argomento, si intendono realizzare i seguenti progetti:

##### **a) Prosecuzione convegni con gli Ordini professionali (€ 5.000,00)**

Nell'anno 2023 è stato organizzato un convegno con l'Ordine dei giornalisti del Trentino/Alto Adige, la Libera Università di Bolzano e l'Agenzia Stampa e Comunicazione della Provincia di Bolzano sull'argomento "Violenza sulle donne e linguaggio dei media". La serie di convegni sulla comunicazione non violenta sarà proseguita nell'anno 2024, affiancata da una campagna a livello provinciale di sensibilizzazione per l'argomento.

##### **b) Iniziativa per la Giornata internazionale contro la violenza sulle donne 25 novembre 2024 (€ 30.000,00).**

Uno degli argomenti centrali del Piano d'azione per la parità di genere Alto Adige ÆQUITAS è quello del Campo d'azione 6 "Sicurezza e tutela dalla violenza". L'anno precedente, in cooperazione con la Ripartizione provinciale Stampa e Comunicazione è stata lanciata la campagna di sensibilizzazione "L'Alto Adige si ferma", cui hanno partecipato attivamente oltre 50 associazioni ed organizzazioni nonché alcuni gruppi sostenitori nei Comuni. Detta campagna sarà proseguita nell'anno 2024 con un messaggio ancora più forte.

##### **c) Cronaca della violenza (€ 2.000,00)**

L'Alto Adige viene colpito frequentemente da atti di violenza alle donne ed ai loro figli ed il numero dei femminicidi purtroppo rientra nella media nazionale rispetto alla percentuale della popolazione. Ai fini della documentazione e della sensibilizzazione, verrà formata una cronaca della violenza, raccogliendosi cronologicamente tutte le notizie di cronaca in base alla rassegna stampa quotidiana.

**Importo totale: € 37.000,00**

## 6. Piano d'azione per la parità di genere in Alto Adige - Fase IV

### Diffusione ed attuazione

Raggiungere la Parità di genere è un compito trasversale che comprende tutti i settori della società. Una misura importante a tal fine è l'elaborazione del Piano d'azione per la parità di genere Alto Adige, elaborato tra il 2021 ed il 2023 e presentato al pubblico nell'autunno 2023. L'affiancamento e l'attuazione delle 30 misure previste nel Piano avverranno nel periodo 2024-2028.

#### a) **Iniziativa No Women No Panel – firma istituzionale del protocollo d'intesa (€ 0,00)**

La rappresentazione equa dei generi nei media ed una maggiore visibilità delle donne nella comunicazione pubblica e nel dibattito pubblico sono obiettivi chiari della Giunta della Provincia autonoma di Bolzano come da Campo d'azione 8 del Piano d'azione per la parità di genere Alto Adige ÆQUITAS. La Provincia autonoma di Bolzano, pertanto, intende aderire all'iniziativa lanciata a livello nazionale "No Women No Panel - Senza Donne Non Se Ne Parla", e portata avanti in primis dalla RAI, in cooperazione con le istituzioni politiche regionali. L'adesione avviene, quanto al primo livello, con la firma del protocollo d'intesa in base ad una delibera della Giunta provinciale. Di seguito, ad un secondo livello, potrà avvenire la firma da parte di una rete locale che condivide gli obiettivi del protocollo d'intesa e che le attua costantemente (vedasi punto 4 del presente programma di attività). La firma al primo livello non comporta alcun costo.

#### b) **Pianificazione di una banca dati di esperte (€ 25.000,00)**

Sono numerose nell'Alto Adige le donne esperte delle materie più varie, idonee a rivestire posizioni, a partecipare a dibattiti pubblici od a fungere da relatrici per convegni, eventi e interviste nei media. Con una banca dati adeguata si intende dare visibilità a queste esperte e mettere a disposizione i loro contatti. Scegliendosi tra numerose possibili soluzioni tecniche attualmente esistenti, sarà elaborato un concetto adatto a tale scopo, sia per l'applicazione informativa sia per la gestione dei processi della banca dati.

#### c) **Tour informativo per il Piano d'azione per la parità di genere per i comprensori ed i comuni dell'Alto Adige (€ 15.000,00)**

L'ASTAT, all'inizio del 2024, mediante una rilevazione online, ha appurato che il Piano d'azione per la parità di genere ÆQUITAS è noto solo ad un 20% circa della popolazione altoatesina. Interessando i campi d'azione e le misure del Piano direttamente ed indirettamente i mondi delle Altoatesine e degli Altoatesini, il Piano dovrà essere noto mediante un tour informativo a livello provinciale. La serie di presentazioni verrà proposta da esperte in lingua tedesca ed in lingua italiana ed affiancata a livello politico come pure dalle componenti della Commissione provinciale.

#### d) **Campagna informativa sul Piano d'azione per la parità di genere (€ 60.000,00)**

La serie di eventi menzionata al punto 6 c) avrà il successo desiderato soltanto se pubblicizzata e costantemente affiancata da una campagna di informazione

e sensibilizzazione. La campagna sarà concepita in una combinazione moderna tra stampa ed in particolare social media.

**Importo totale: € 100.000,00**

**B) Attività che sono già state impegnate:**

**7. Rivista informativa "ères - fraueninfodonne"**

La rivista "ères" tratta questioni attuali specifiche da donna. È molto popolare sia in Alto Adige che all'estero ed ha una tiratura di 8000 pezzi. Viene inviato ad indirizzi individuali come pure a biblioteche ed istituzioni pubbliche e messo a disposizione del pubblico in occasione di tutte le manifestazioni organizzate dalla Commissione provinciale per le pari opportunità.

Dal 2021, ères esiste anche in versione online, per cui i suoi contenuti, tramite i motori di ricerca attuali, sono resi disponibili anche per i lavori scientifici e di ricerca o per scopi giornalistici.

Della rivista in veste moderna ed accattivante, realizzata da un team redazionale poliedrico, vi saranno quattro edizioni nell'anno 2024, mentre per l'anno 2025 sono programmate nuovamente cinque edizioni.

**Importo totale: € 39.200,00**

**8. Servizio di informazione legale**

Alle donne viene offerto, in modo confidenziale e gratuito, un servizio di consulenza legale su questioni specifiche in materia di famiglia e di donna. Le consulenze si svolgono a Bolzano e, su apposita richiesta, pure a Merano, Bressanone, Brunico ed Egna.

Un gruppo di avvocate con diversi anni di esperienza nel diritto di famiglia è incaricato dell'esecuzione dell'attività di consulenza.

**Importo totale: € 11.000,00**

**C) Contributi**

**9. Contributi per la realizzazione di progetti per le donne (LP n. 5/2010,**

**art. 35, co. 1 e 2 e criteri approvati con delibera della G.P. n. 1376/16)**

L'obiettivo dei contributi è quello di sostenere progetti che migliorano la posizione giuridica e sociale delle donne, promuovono la parità tra donne e uomini, mettono in discussione le assegnazioni tradizionali dei ruoli e promuovono un'equa divisione dei compiti tra uomini e donne, sostengono e diffondono la cultura

femminile e rendono visibili le conquiste delle donne. La concessione di contributi mira anche a combattere la violenza contro le donne, a sostenere l'integrazione delle donne di diverse culture ed a promuovere la cooperazione e il collegamento in rete tra le diverse organizzazioni femminili.

Oltre alla concessione dei contributi per progetti vari, per l'anno 2024 è prevista la rielaborazione dei criteri per facilitare l'accesso a questa misura di sostegno.

**Importo totale: € 80.000,00**

## 10. Premi

### **Premi per elaborati scientifici riguardanti la situazione della donna nella società o le pari opportunità tra donne e uomini (€ 7.500,00)**

Si tratterà della ventiquattresima edizione di questa iniziativa di successo.

I premi sono intesi come incentivo per studentesse e studenti ad affrontare la questione delle pari opportunità tra donne e uomini in tutti i settori della vita sociale e altre questioni di genere. Gli elaborati scientifici da promuovere verranno presentati al pubblico in occasione di una cerimonia e potranno essere utilizzati per migliorare la situazione delle donne e le pari opportunità.

Saranno assegnati tre premi:

1. primo premio: € 3.000,00
2. secondo premio: € 2.500,00
3. terzo premio: € 2.000,00 (rispettivamente al netto delle imposte dovute).

Verranno rielaborati i criteri per la concessione dei premi per adeguarli agli standard attuali. Allo stesso tempo, come già deciso nel 2021, i premi verranno rinominati e dedicati a Lidia Menapace in riconoscimento dell'impegno dimostrato dalla politica e femminista per i diritti delle donne durante la sua vita intera.

**Importo totale: € 7.500,00**

\* \* \*

Si prevede che gli importi rimanenti dei singoli punti possano essere utilizzati per coprire i punti che sono stati sottostimati.